

Herrn Direktor Dr. Hagenann.

64708

Bezir. Monatsbericht der D.V.A.

Anbei überreiche ich Ihnen den Monatsbericht der D.V.A.
 Ich möchte noch besonders auf das Ergebnis der Prüfung des
 verdünnten Kontaktes unter den Bedingungen der Olefinsynthese
 hinweisen. Die Resultate erscheinen mir so bemerkenswert, dass
 ich vorschlage, weitere Versuche in dieser Richtung anzustellen.
 Es wäre vor allen festzustellen, ob der Versuch reproduzierbar
 ist, oder ob es sich um eine einmalige Leistung der Katorfabrik
 handelt. Der Versuch mit dem nur um 10% verminderten Kontakt
 scheidet zum Vergleich aus und müsste wiederholt werden, da ja
 hier versucht wurde direkt mit Wassergas anzufahren, was ja mit
 Schwierigkeiten verbunden war. - Der letzte Versuch mit dem stark
 verdünnten (-30%) Kontakt wurde mit Restgas angefahren. -
 Ausserdem wären Versuche anzustellen mit noch stärker verdünnten
 Kontakten, etwa mit halber Kobaltdichte. Sollten Sie mit diesem
 Versuchsprogramm einverstanden sein, so würde ich Sie bitten,
 Herrn Dr. Gahrke mit der Herstellung der Kontakte zu beauftragen.
 Der Eisenkontakt, der zum Einsatz in der Grossanlage vorgesehen
 war, sollte in der D V A einer Vorprüfung unterzogen werden. Es
 war bis jetzt immer noch nicht möglich mit dem Versuchen zu be-
 ginnen, da die Kontaktlieferung von einem Tag auf den andern
 hinausgeschoben wurde. Der einzig typgerechte Doppelrohröfen der
 Anlage wird seit einem Jahr für diesen Versuch in Bereitschaft
 gehalten. Zur besseren Abwicklung unseres derzeitigen Versuchs-
 programm und zum einwandfreien Vergleich der Resultate mit den
 Ergebnissen der Grossanlage wäre es wünschenswert, wenn noch ein
 oder zwei typgerechte Doppelrohröfen von ca. 500 ltr. Inhalt in
 der Anlage aufgestellt werden könnten, dafür könnte eine Reihe
 von Konstruktionen, die heute und in Zukunft doch nicht mehr
 interessieren, entfernt werden. Da Doppelrohrelemente vorhanden
 sind, dürfte der Zusammenbau der Öfen auch in der heutigen Zeit
 keine allzu grosse Schwierigkeiten machen. Sollten Sie mit die-
 sem Vorschlag grundsätzlich einverstanden sein, so würde ich mich
 über das F B mit der Firma Molitor wegen der Lieferungsmöglich-
 keit in Verbindung setzen.

gen. Dahn.